

Ausschreibung

Kurhessischer Medienpreis 2018

Video-Wettbewerb: „Ich zeig` Dir meine Kirche ...“

des EPV und des Netzwerkes Kirchenpädagogik in der EKKW, 01.07.2017 – 01.07.2018

Wer oder was steht hinter dem Kurhessischen Medienpreis 2018?

Der Evangelische Presseverband Kurhessen-Waldeck e.V. ist ein Verein zur Förderung evangelischen Schrifttums (Presse und Buch) und kirchlicher Arbeit im Bereich Hörfunk und Fernsehen, vornehmlich im Gebiet der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, aber immer wieder auch darüber hinaus (<http://www.ekkw.de/epv/>).

Zu den Möglichkeiten der Förderung gehört u.a. die regelmäßige Ausschreibung eines Medienpreises, der bereits seit 1995 vergeben wird.

Die Ausschreibung und Durchführung des Kurhessischen Medienpreises 2018 erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kirchenpädagogik der AG Erwachsenenbildung (AGEB), vertreten durch die Referate Erwachsenenbildung, Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste sowie Kinder- und Jugendarbeit.

Die AGEB ist der Trägerverbund der Evangelischen Erwachsenenbildung in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Durch das Netzwerk Kirchenpädagogik fördert sie die Kirchenpädagogik in der Landeskirche und möchte Menschen und Kirchenräume in Beziehung bringen.

Mit dem Kurhessischen Medienpreis 2018 laden der Evangelische Presseverband Kurhessen-Waldeck e.V. und das Netzwerk Kirchenpädagogik Kirchengemeinden ein, die eigene Kirche in einem selbstgedrehten zwei- bis dreiminütigen Videoclip unter dem Motto. „Ich zeig´ Dir meine Kirche“ zu präsentieren.

Der Kurhessische Medienpreis 2018 ist dotiert mit:

- | | |
|----------|---------|
| 1. Preis | 2.000 € |
| 2. Preis | 1.000 € |
| 3. Preis | 500 € |

Warum steht eine Beschäftigung mit dem Kirchenraum im Mittelpunkt?

Fast jeder noch so kleine Ort in unserer Landeskirche hat eine Kirche, die oft im Zentrum oder auf einer Anhöhe gut sichtbar steht. Kirchengebäude prägen das Ortsbild, sind Orientierungspunkte und in ihrer Andersartigkeit nicht zu übersehen. Sie sind Zeugen von religiösen Traditionen, Geschichte und Glauben und sichtbare Zeichen des religiösen Ausdrucks, aber auch von Macht und Herrschaft.

In den letzten Jahren hat das Interesse an sakralen Räumen zugenommen. Um der Nachfrage zu entsprechen, möchte das Netzwerk Kirchenpädagogik Kirchengemeinden ermuntern, ihren eigenen Kirchenraum mit seinen Schätzen neu oder auch wieder zu entdecken. Diese Entdeckungen sollen einer breiteren Öffentlichkeit in Form eines Kurzfilms zugänglich gemacht werden. Neben der Veröffentlichung auf der Internetseite des Netzwerkes Kirchenpädagogik kann der Videoclip auch auf der Homepage der Kirchengemeinde gezeigt werden.

Wie soll der Film aufgebaut sein? Wer kann mitmachen?

In einem zwei- bis dreiminütigem Videoclip soll der Kirchenraum, das Gebäude und seine Besonderheiten präsentiert werden.

Alle Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen mitzumachen. Beteiligen können sich schon bestehenden Gruppen, wie z.B. die Konfirmandengruppe oder die Männergruppe. Noch spannender könnte es sein, wenn sich hierfür eine altersübergreifende Projektgruppe bildet. Die persönliche Perspektive der Erzählenden soll sich im Film abbilden. Ausgangspunkt sollten die Besonderheiten der Kirche sein: Was zeichnet sie aus? Was gibt es hier zu entdecken? Was gefällt uns persönlich besonders gut?

Welche Hilfestellungen gibt es?

Nachdem sich eine „Projektgruppe“ gebildet hat, ist die Kirchenraumerkundung der nächste wichtige Schritt. Als Hilfestellung hierfür kann die beiliegende Kirchenraumerkundung (Anlage 2) genutzt werden. Bei der Beschäftigung mit dem Kirchenraum können Besonderheiten zutage treten, die vorher nicht beachtet worden sind. Erst danach sind Überlegungen, wie der Film aufgebaut werden wird, an der Reihe.

Wie ein Film erstellt werden kann, was es dabei zu beachten gibt – das alles können Gruppen in einem dreitägigen Workshop zur Filmproduktion lernen, der an folgenden Terminen angeboten wird: 17. – 19.11.2017 und 26. – 20.01.2018

Wenn die Kirchengemeinde beim Medienpreis 2018 mitmacht, kann die Teilnehmendengebühr anteilig erstattet werden.

Was braucht es noch?

Neben dem Videoclip werden eine Projektbeschreibung (Anlage 3) und fünf aussagekräftige Fotos aus der Arbeit an dem Videoclip mit eingereicht.

Wann und wie sollte der Beitrag abgegeben werden?

Einsendeschluss ist der 1. Juli 2018.

Der Videoclip, die Projektbeschreibung und die Fotos werden auf DVD eingereicht.

Die Videoclips, die den Bewertungskriterien (siehe Anlage 4)) entsprechen, werden nach der Preisverleihung auf der Internetplattform des Netzwerks Kirchenpädagogik Kurhessen-Waldeck (www.kirchen-paedagogik.de) veröffentlicht.

Der Kurhessische Medienpreis wird im Herbst 2018 verliehen.

Anlage 1 Anmeldung

Anlage 2 Bewertungskriterien

Anlage 3 Anregungen für eine Kirchenerkundung

Anlage 4 Informationen zum Bild-, Aufführungs- und Urheberrecht bei Fotos und Videoclips

Anlage 5 Projektbeschreibung (einzureichen mit dem Videoclip)